

Witterungsrückblick Juli 2021

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Juli 2021 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l/ qm).

1. Dekade 43,5 mm 2. Dekade 52,7 mm 3. Dekade 5,3 mm

Monatssumme: 101,5 mm das sind 122% des langjährigen Juli-Mittelwertes, der von 1969 bis 2020 83 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 14 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 29,6 mm am 14.07.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Juli-Monatssumme fiel 1980 mit 184 mm, die niedrigste dagegen 1971 mit 14 mm. Im langjährigen Mittel (1971 bis 2020) hat der Juli 15,6 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	9,5	03.	16,8	25,6	03.
2. Dekade	9,2	20.	17,9	26,9	18.
3. Dekade	8,7	21.	18,1	26,2	23.

Monatsmitteltemperatur: +17,6°C, das entspricht exakt dem langjährigen Juli-Mittelwert (1969 bis 2020). Die höchste Tagestemperatur hat der 18. mit +26,9°C erreicht, die niedrigste dagegen der 21. mit +8,7°C. Der Juli hatte 6 Sommertage (Tageshöchsttemperatur 25° C und höher), aber keine heißen Tage (Tageshöchsttemperatur 30° C und höher).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Juli-Monatsmittelwert war +22,2°C in 2006, der niedrigste dagegen +14,3°C in 2000. Der Juli hat im langjährigen Mittel (1971 bis 2020) 12,9 Sommertage und 3,8 heiße Tage.

Wind: Stärkste Böen:

Am 27.07. mit 76 km/h, das entspricht Windstärke 9

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Die durchschnittliche Temperatur im Juli 2020 entsprach mit 17,6°C genau dem langjährigen Mittelwert. Die Temperaturen verteilten sich im Monatsverlauf relativ gleichmäßig, es gab praktisch keine heißen oder kalten Phasen. Insofern war der Juli 2021, wie auch schon sein Vorgänger in 2020, ein durchschnittlicher „Siegerländer Sommermonat“, auf Grund der wenigen Sommertage gefühlt vielleicht etwas zu kühl.

Der Juli war etwas zu nass, 14 Tage mit Niederschlag sind jedoch annähernd durchschnittlich, wobei von der Monatsgesamtsumme von 102 l/m² fast die Hälfte (45 l/m²) am 13. und 14. Juli fiel. Während am 14.7. an einigen Stationen in den Hochwassergebieten Regenmengen von bis zu 200 l/m² in 24 Stunden gemessen wurden, fielen am Haardter Berg 29,6 l/m² in 24 Stunden. Man kann sagen, dass uns Tief BERND zwar auch nennenswerte Regenmengen brachte, von Unwetter kann man aber wohl kaum reden.

Böen über Windstärke 7 wurden lediglich am 27.07. erfasst.